

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 5. Dezember 2021 17:05

[Zitat von Roswitha111](#)

Darf ich mal eben um eure Einschätzung bitten?

Unser GS-Kind war ja bekanntlich Ende Oktober an CoVid erkrankt und erst Mitte November endlich wieder fit und der Test negativ.

Jetzt ist das Kind erneut sehr stark erkältet und fiebrig, hustet sehr und ist allgemein einfach krank.

Nun ist die Frage: würdet Ihr in diesem Fall einen Test machen oder ist die Wahrscheinlichkeit so minimal, dass man darauf verzichten kann, weil es höchstwahrscheinlich ein stinknormaler Infekt ist?

Wir haben keine Tests mehr zuhause, die sind seit Wochen überall ausverkauft. Wir müssten ins Testzentrum, darauf hat Kind verständlicherweise keine Lust.

In die Schule geht das Kind selbstverständlich so oder so nicht die nächsten Tage.

Zur Info: In der Schule des Kindes ist das Infektionsgeschehen relativ hoch, in der Klasse war aber zumindest meines Wissens kein Fall in den letzten Tagen, allerdings ist die Lehrkraft seit Mittwoch krank (Grund unbekannt). Kind fährt mit dem Schulbus, dort könnte es natürlich schon Kontakt zu infizierten Personen gehabt haben.

Alles anzeigen

Bei Symptomen, bzw. engen Kontakt zu jemanden mit Erkältungssymptomen würde ich sicherheitshalber immer testen. Spekulieren bringt nicht viel - prinzipiell ist bei Kinder möglich, was bei Erwachsenen auch sein kann (Reinfektion, Impfdurchbrüche).

Ins Testzentrum mit krankem Kind zu fahren ist mMn aber auch keine so gute Idee. Kannst du nicht morgen einfach einen Schnelltest besorgen? (bzw., als Lehrer könntest du doch auch einen aus der Schule nehmen, schließlich möchtest du eine vlt bestehende Infektionsgefahr für deine Schützlinge ausschließen)

Würde morgen mich in Ruhe um einen Test kümmern, und das Kind dann testen (und mich selbst auch gleich mit). Wegen PIMS würde ich mich nicht verrückt machen, da a) total selten; b) krassere Symptome als "nur erkältet".

Gute Besserung für das Kleine! 😊